

## **POCUS im Fokus: Was der Schall schnell zeigt – zum Wohl der Patienten**

Der Blick in den Körper von Patientinnen und Patienten gelingt Ärztinnen und Ärzten immer effektiver und zielgerichteter – mit einem lange bekannten Verfahren, dessen große Zukunft angebrochen ist: Ultraschall. Was es bedeutet, dass das Ultraschallgerät jetzt direkt zum Krankenbett gebracht werden kann und welche Erkenntnisse sich aus den aktuellen Bildgebungsmöglichkeiten für die Therapie ziehen lassen, das war ein zentrales Thema zum Start des Kongress ä24 im World Conference Center in Bonn: POCUS (Point-of-Care-Ultraschall) lautet das Stichwort, das gleich bei mehreren spannenden Weiterbildungsveranstaltungen im Titel auftauchte. Die Bilder, die sich durch das mobile „Schallen“ in Echtzeit erzeugen lassen, helfen nicht nur bei der Diagnostik in der Schwangerschaft, sondern auch beim Ausschließen von Thrombosen und in der Rheumatologie.

### **Hilfreicher Einsatz in der Gynäkologie**

**Priv.-Doz. Dr. Florian Recker**, Leiter des Center for Ultrasound Research and Innovations in Obstetrical Science (CURIOS) und Facharzt in der Klinik für Geburtshilfe und Pränatale Medizin am Universitätsklinikum Bonn, befasste sich beim Kongress ä24 damit, wie POCUS in der Gynäkologie angewendet wird: „Ärzte und Ärztinnen können rasch bestimmen, ob Blutungen oder Schwellungen etwa durch eine Eileiterschwangerschaft oder einen Beckenabszess verursacht werden. Auch bei Verdacht auf freie Flüssigkeit im Becken- oder Bauchraum liefert der POCUS wertvolle Hinweise.“ Ein vertiefender Text dazu ist in „[Die Gynäkologie](#)“ im Verlag Springer Medizin erschienen.

### **Sonographie statt Biopsie in der Rheumatologie**

In der Rheumatologie ersetzt die Sonographie u.a. mithilfe des POCUS mehr und mehr die Diagnose mithilfe radiologischer Untersuchungen oder durch das Entnehmen von Gewebe (Biopsie). Gleich drei Experten zeigten dies an unterschiedlichen Beispielen: **Claus-Jürgen Bauer**, Oberarzt an der Medizinischen Klinik und Poliklinik III für Innere Medizin, Experte für Rheumatologie und klinische Immunologie am Universitätsklinikum Bonn, stellte den POCUS-Einsatz zur frühzeitigen Erkennung einer Arthritis in den Fingergelenken vor. „Wir erreichen eine bessere Auflösung als bei Röntgenaufnahmen und die Patienten bekommen die Untersuchungsergebnisse ganz unmittelbar“, erklärte Bauer.

### **Behandlungsleitlinien ändern sich**

Sein Kollege **Dr. Pantelis Karakostas**, Leitender Oberarzt und stellvertretender Sektionsleiter, befasste sich mit dem hilfreichen Einsatz der Sonographie beim



Seite 2

Erkennen des primären Sjögren Syndroms (übermäßige Trockenheit der Schleimhäute): Speicheldrüsen können nach seinen Worten inzwischen durch die mobile Art der POCUS-Bildgebung ohne eine Biopsie analysiert werden. Auch die Riesenzellerarteriitis – eine chronische Entzündung der großen und mittleren Arterien in Kopf, Nacken und Oberkörper – wird zunehmend mithilfe von POCUS diagnostiziert. Dies findet auch bereits Eingang in die EULAR-Behandlungsleitlinien, an deren Weiterentwicklung sich **Professor Dr. Valentin Schäfer**, Sektionsleiter Rheumatologie am Universitätsklinikum Bonn, beteiligt hat. Die Riesenzellerarteriitis ist sein Spezialgebiet, und er listete die Vorteile des Ultraschalls in der Diagnostik auf: „Ultraschall ist weithin verfügbar, patientenfreundlich und kann bedarfsgerecht wiederholt werden. Dabei werden die Ergebnisse in kurzer Zeit erfasst. Zudem ist Ultraschall kostengünstiger als andere bildgebende Verfahren oder eine Biopsie.“ Den schnellen und effizienten Ultraschalleinsatz bei Gefäßerkrankungen demonstrierte **Dr. Jana Schäfer**, Oberärztin bei Zentrum für Hauterkrankungen, Universitätsklinikum Bonn: Bei praktischen Übungen erklärte sie, wie mithilfe von POCUS Thrombosen in den Beinvenen ausgeschlossen werden können.

**Bis zum 12. Oktober 2024 läuft beim Kongress ä24 im World Conference Center in Bonn eine Woche voller spannender Fort- und Weiterbildungsangebote.**

**Weitere Informationen gibt es auf den Kongress-Seiten [www.kongress-ae.de](http://www.kongress-ae.de)**

**#ä24 #Gesundheitswesen #Fortbildung #POCUS #Ärztin #Arzt #MFA  
#Pflegekräfte #Gesundheitsmanagement**

*Düsseldorf, 10. Oktober 2024*

*Ansprechpartnerin:*

Veronika Maurer, [veronika.maurer@aekno.de](mailto:veronika.maurer@aekno.de), Tel: 0211 4302-2800

Ärztliche Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung in Nordrhein

*Text: Natascha Plankermann*

*Fotos: Jochen Rolfes*